

# Das Rennen gegen die Zeit trainieren

**Mürren** Am Wochenende haben Mitglieder der Alpinen Rettung Schweiz (ARS) den Ernstfall trainiert. Die Übung fand im Schilthorngebiet statt.

Bruno Petroni 07.12.2015



Rahel Frei von der SAC-Rettungsstation Thun im Einsatz. Bild: Bruno Petroni

75 Personen waren am Wochenende im Schilthorngebiet im Einsatz: Am alljährlichen regionalen Winterrettungskurs übten Mitglieder der Alpinen Rettung Schweiz (ARS) das zeitsparende Suchen nach Lawinenschütteten mittels Recco-Suchgerät, wie die Nachwuchs-Bergretterin Rahel Frei (im Bild) von der SAC-Rettungsstation Thun auf den Oberen Hübeln (im Hintergrund Mönch, Jungfraujoch und Jungfrau).

Aber auch den Umgang mit Lawinenschüttetensuchgerät (LVS), Sondierstangen und das effiziente Ausgraben von Lawinopfern. «Ein Drittel der Kursteilnehmer sind Neulinge, weshalb wir bereits am Samstag das richtige Vorgehen im Ernstfall bei den Postenarbeiten schulten und die grosse Einsatzübung im Lawinenübungsfeld erst am Sonntag abhielten», sagt Hans Hostettler, der seit elf Jahren als Technischer Leiter amtiert.

Am Winterrettungskurs der Region 06 waren auch Angehörige der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega), Air-Glaciers, Kantonspolizei und Armee beteiligt. Im Zuge einer Leistungsvereinbarung und als Training für den Ernstfall machte die Luftwaffe mit dem AS332 (Superpuma) und einem EC-145 mit. (Berner Oberländer)

(Erstellt: 07.12.2015, 22:08 Uhr)